



Erfüllt im Sein

Ich liebe es, wenn ich das Leben morgens erst mal durch das Fenster in mein Zimmer kommen lassen darf, bevor ich das Leben wieder aktiv gestalte.

Wenn ich zuhören wie andere reden und Autos in die eine oder andere Richtung fahren.

Und ich in dem Moment einfach nur dankbar bin, einfach nur bei mir zu sein.

Einfach nur bei mir sein.

Wie weit das früher von mir weg erschien, weil so viel auf mich einströmte, dass einfach nur noch raus wollte aus mir selbst.

Es war immer alles zu viel.

Ich wollte das alles immer nur weg haben.

Ich bin immer wieder, wenn endlich durch Meditation und Übungen endlich Stille war, in dieser Überflutung von Gedanken, Gefühlen, Dramen und Energiefelder von anderen gelandet.

Viele meinten dann

„Du musst dich abgrenzen“

„Du musst dich schützen“

„Du bist halt Hochsensibel und musst dich eben immer wieder zurückziehen“

Dies und vieles mehr.

Aber all das hat mir nicht wirklich geholfen. Im Gegenteil, es hat mich immer mehr in die Ecke gedrängt und immer weniger Raum für mich gelassen.

Einer meiner wichtigsten und heilvollsten Schritte in meinem Leben war, dass ich aufgehört habe mich zu schützen und abzugrenzen, weil meine Arbeit/mein Wirken genau das gefordert hat, weil ich sonst nicht hätte begreifen können, was ich bei Menschen, die ich begleitet habe, sehen und heilen soll.

Natürlich hatte ich Riesenangst davor und viele haben auch zu mir gesagt, das darfst du nicht tun, weil.....

Aber ich habe es gemacht, weil ja warum? Eigentlich weiß ich es nicht wirklich, es war nur klar, anders werde ich nicht wirklich nah genug sein, um wirklich etwas zu tun.

Jetzt, so viele Jahre später und so viele Erkenntnisse reicher, weiß ich das es der Weg in das Begreifen der Einheit ist, weil alles in mir zu finden ist, egal woher es kommt. Und weil es in mir zu finden ist, kann alles in mir selbst schwingen, bewegen, befreien, heilen oder einfach nur betrachtet sein, weil es eben in meinem Selbst ist und mein Selbst die Bewegung ist.

Es ist so wundervoll, wenn nicht mehr die Trennung die Heilung ist, sondern immer mehr das Einlassen und das ganz da sein.

Es ist so wundervoll, wenn es nicht mehr still und leer sein muss, um still zu sein, weil in mir die Stille in der Lebendigkeit wohnt.

Es ist so wundervoll jetzt hier zu sitzen und dankbar zu sein, dass ich diesen Weg gegangen bin.

Christine Bärtle ☐

Wenn du mit mir in deine Themen schauen willst, und die Sprache deines Lebens als Wandel in dir nutzen willst schreibe mir eine christine@torderliebe.de

Christine Bärtle Bewusstseinslehrerin
Deine Begleiterin für Transformation, Bewusstsein und Heilung

Ich begleite Dich

Für ein begleitendes Gespräche mit mir oder Fragen kontaktiere mich sehr gerne

Ein Gespräch ist telefonisch oder über Zoom möglich.

Kontaktdaten:

0172 – 605 6795

christine@torderliebe.de

Der Link zu meiner Webseite www.torderliebe.de

Der Link zu meinem Telegramm Kanal t.me/bewusstleben_christinebaertle

Tor der Liebe



Hat dir der Newsletter gefallen und hast Freunde die du auch inspirieren möchtest, dann teile diese E-Mail gerne weiter.

Weiter empfehlen

Falls du keinen Newsletter mehr erhalten möchtest, gibt es hier die Möglichkeit dich hier ab zu melden. [Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)
